

Protokollauszug

aus der

39. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion

vom 24.04.2018

öffentlich

Top 5 Bericht über die Arbeit der Fachstelle für Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung der Landeshauptstadt Potsdam (Rückblick - Ausblick)

Herr Dübner (Fachstelle für Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung) gibt zunächst einen Kurzüberblick über die Zielstellungen sowie die Zielgruppen. Anschließend gibt er einen Überblick die Projekte 2018 im Vergleich zu 2017 und weist darauf hin, dass im Jahr 2018 die Vermittlungsquote von 16 % auf 28 % erhöht werden soll. Es wird davon ausgegangen, dass ein großer Teil der Geflüchteten in Arbeit kommen wird.

Auf Nachfrage sagt Herr Dübner zu, die Zahlen der Bundesförderung nachzureichen.

Herr Dübner macht auf die Eröffnungsfeier für den neuen Beratungsstandort am 03.05.2018 im Erlenhof 32 aufmerksam. Alle Ausschussmitglieder sind herzlich eingeladen. Der Beratungsladen wird intensiv mit dem Bürgerhaus am Schlaatz und dem Friedrich-Reinsch-Haus zusammenarbeiten um Parallelangebote zu vermeiden.

Er betont, dass eine Kooperation, bei der Schließung der zentralen Spendensammelstelle zum Ende des Jahres, mit der Schatztruhe der AWO beabsichtigt ist. Es gibt auch Kontakte zur Potsdamer Tafel.

Herr Schubert ergänzt, dass laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung eine Spendenstelle vorgehalten werden soll. Mit dem Beschluss muss jetzt entsprechend umgegangen werden. Es wird geprüft, das Angebot mit einer sinnvollen Kooperation in anderer Form weiter vorzuhalten.

Anschließend gibt Herr Dübner einen Ausblick auf die Ziele für 2018.

Er informiert, dass ca. 80 Geflüchtete in diesem Jahr die Oberstufenzentren in Potsdam verlassen. Lediglich ca. 10 % bis 15 % werden in Ausbildung gehen können, hierbei wird das Sprachniveau der ehemaligen Geflüchteten als grundlegende Herausforderung gesehen. Herr Dübner erklärt, dass er über die Bildungskoordination mit dem BAMF im Gespräch ist, um Sprachkurse nach dem Verlassen der OSZ anzubieten. Das BAMF hat bereits Unterstützung zugesagt.

Auf Nachfrage wird deutlich, dass es sich bei den Oberstufenklassen um schulpflichtige junge Geflüchtete handelt.

Herr Schubert weist darauf hin, dass es sich hier um eine freiwillige Leistung der Landeshauptstadt Potsdam handelt. Es muss gemeinsam überlegt werden, wie die Fachstelle besser in die Arbeit eingegliedert werden kann, aber auch ein Stück Verstetigung erfolgen kann, auch um die Kolleginnen und Kollegen aus dem Projektstatus in eine feste Anstellung zu bekommen.



Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung 3001

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

Zielstellung:

- ✓ Verbesserung der **Vermittlungschancen** von am Arbeitsmarkt Benachteiligten
- ✓ Unterstützung einer beruflichen **Neuorientierung** von Beschäftigten
- ✓ Unterstützung bei der Vereinbarkeit von **Pflege und Beruf**
- ✓ Erhalt der **Beschäftigungsfähigkeit**
- ✓ Beitrag zur **Regional-/ Stadtteilentwicklung**
- ✓ Unterstützung anderer **Verwaltungsbereiche**
- ✓ **Beratung** von Vereinen und Initiativen

⇒ **50% Kostendeckung** durch
Einwerbung von Mitteln des Landes, des Bundes und der EU

Zielgruppen:

- ✓ Beschäftigte
- ✓ Arbeitgeber
- ✓ Geflüchtete
- ✓ Arbeitslose

Kosten/ Nutzen



Kennzahlen/ Erfolge	Ist 2017	Plan 2018
Förderprogramme/ gesetzl. Möglichkeiten	7	8
Teilprojekte	21	22
Anzahl der geförderten Teilnehmenden (TN)	605	571
davon Langzeitarbeitslose (länger als ein Jahr ohne sv-pflichtige Beschäftigung)	186	123
davon TN mit Flucht-/Migrationshintergrund	293	224
Anzahl der Vermittlungen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	96	159
Vermittlungsquote	16 %	28 %

Weitere Erfolge 2017:

- ✓ Erarbeitung eines **Qualitätsmanagementsystems**
- ✓ Vorbereitung einer **AZAV Zertifizierung**
- ✓ Schaffung eines zusätzlichen **Beratungsstandortes** im Schlaatz (Erlenhof 32)
- ✓ ca. **5.000 je Monat Spenden** An- und Ausgabe in der Spendensammelstelle
- ✓ Initiierung **Austauschnetzwerkes** Übergang Schule – Beruf (Bildungskordinierung)

Kosten/ Nutzen



	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2018
Ertrag	1.201.006,00	857.297,00	1.371.000,00
Aufwand	2.157.476,00	1.691.052,00	2.510.300,00
Zuschussbedarf	- 956.470,00	- 833.755,00	- 1.139.300,00
Kostendeckung	56 %	51 %	55 %

Mehrwerte fiskalisch nicht klar berechenbar:

- ✓ Nutzung Bundesfreiwilligendienst
- ✓ Nutzung AGH-MAE
=> Kostenvergleichsrechnung anhand Personalkosten 1,2 Mio. Einsparungen
- ✓ Einsparungen bei Umsetzung zusätzlicher Projekte (urbanes Gärtnern)
- ✓ langfristige Wirkung der Vermittlung in Arbeit (Einsparungen Transferleistungen)

Ausblick



Ziele 2018:

- ✓ erfolgreicher **Abschluss** von vier Bundesförderungen
- ✓ Akquise von drei **Folgeförderungen**
- ✓ intensivere **Verzahnung** von Landes- und Bundesförderungen, sowie Arbeitsförderinstrumente aus dem SGB II mit **Stadtteilentwicklung**
- ✓ **Etablierung Erlenhof 32**
 - Einbindung Volkshochschule (Grundbildungszentrum im Schlaatz)
 - Einbindung Wirtschaftsförderung
 - Ausbau der Selbsthilfwerkstatt
- ✓ **Soziale Innovationen**
- ✓ **Kooperation Uni Potsdam** zur wissenschaftlichen Analyse und Begleitung der beruflichen Perspektivbildung Geflüchteter

Offen

- ✓ Entwicklung der öffentlich geförderten Beschäftigung/ des sozialen Arbeitsmarktes aus dem Koalitionsvertrag



Eröffnungsfeier

ERLENHOF 32
Schlaatz

Ein Haus mit zahlreichen Angeboten für
Jugendliche, Erwachsene, Familien, arbeitssuchende
und arbeitslose Potsdamerinnen und Potsdamer

Inhalte:

- ✓ Eröffnung durch den Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Herrn Schubert
- ✓ Impulsvorträge über quartiersrelevante und arbeitsmarktpolitische Themen
- ✓ Interaktive Vorstellung des neuen Projekthauses mit kleinen Aufmerksamkeiten



Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung der Landeshauptstadt Potsdam

Fragen



Landeshauptstadt
Potsdam

Anregungen

Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung

Hegelallee 6-10, Haus 1 Zimmer 744

Tel.: 0331/ 289 1521

E-Mail: fachstelle-arbeitsmarkt@rathaus.potsdam.de

⇒ Im Folgenden sind Einzelprojekte/ Angebote spezifisch aufgelistet

Laufende Projekte:



Landeshauptstadt
Potsdam

JUGEND STÄRKEN im Quartier (01.01.2015 – 31.12.2018)

Zielgruppe: Jugendliche zwischen **12 und 26 Jahre** aus Zielgebiet Soziale Stadt, mit individuellen Benachteiligungen und besonderem sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf

Zielstellung: 50% Vermittlung durch schulische/berufliche Integration

Umsetzung durch drei Bausteine:

- ✓ Anlaufstelle (Erstberatung/ vernetzende Angebote)
- ✓ Casemanagement
- ✓ Mikroprojekte (soziale Aktivierung, Vermittlung von Schlüsselkompetenzen)

Soll/Ist-Abgleich: 294 Teilnehmende (338 Teilnehmende aktuell)
147 Vermittlungen (151 Vermittlungen aktuell = 45%)
1.000.000 € Zuwendung (80% Förderung)

Laufende Projekte:



Landeshauptstadt
Potsdam

Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (01.04.2015 – 31.12.2018)

Zielgruppe: (Langzeit-) Arbeitslose Potsdamer/innen **ab 27 Jahren**, aus Zielgebiet soziale Stadt (Stern/Drewitz/Schlaatz)

Zielstellung: 20% Integration in Arbeit;
Stärkung der lokalen Ökonomie

Umsetzung durch zwei Bausteine:

- ✓ Anlaufstelle (Erstberatung/ vernetzende Angebote) in den Stadtteilen
- ✓ gezielte erwerbsbezogene 16-monatige Qualifizierung im Bereich des Immobilien- und Anlagenunterhalts energiesanierter Gebäude (Gebäudeunterhalt, Haustechnik, Anlagenunterhalt energiesanierter Gebäude, Immobilien- und Verwaltungswirtschaft, Kommunikation)

Soll/Ist-Abgleich: 450 Teilnehmende (331 Teilnehmende aktuell)
90 Vermittlungen (100 Vermittlungen aktuell = 30%)
1.800.000 € Zuwendung (90% Förderung)

Laufende Projekte:



Landeshauptstadt
Potsdam

Perspektive Wiedereinstieg Potsdam (01.07.2015 – 31.12.2018)

Zielgruppe: a. Personen mit familienbedingter Erwerbsunterbrechung
 b. Personen mit Pflegeaufwand
 c. Minijobber
 d. Unternehmen/ Arbeitgeber

Zielstellung: Unterstützung des Wiedereinstiegs
 Erhalt der Erwerbstätigkeit und des Erwerbsvolumens
 Förderung der erwerbsbezogenen Qualifizierung

Umsetzung durch vier Bausteine

- ✓ individuelles Einzelcoaching
- ✓ Workshopformate zur Vereinbarkeit Erwerbstätigkeit und Pflege
- ✓ Qualifizierung im Bereich HDL
- ✓ Online-Qualifizierung

Soll/Ist-Abgleich: 165 Teilnehmende (121 Teilnehmende aktuell)
 bei 35% soll in der Laufzeit ein Statuswechsel erreicht werden
 aktuell 70 Vermittlungen in sv-pflichtige Beschäftigung = 58%
 1.100.000 € Zuwendung (90% Förderung)

Laufende Projekte:



Landeshauptstadt
Potsdam

Bildungskoordination für Neuzugewanderte (01.04.2017 – 30.06.2019)

Zielstellung:

- ✓ Aufbau kommunaler Koordinierungsstrukturen und –gremien, Nutzung und Erweiterung bestehender Strukturen
- ✓ Identifizierung und Einbindung relevanter
- ✓ Herstellung von Transparenz über vor Ort tätige Bildungsakteure sowie vorhandene Bildungsangebote
- ✓ Beratung von Entscheidungsinstanzen in der Kommune

Umsetzung durch:

- ✓ Pflege einer gemeinsamen Sprachkursliste aller Träger
- ✓ Aufbau „Netzwerk Bildungsperspektiven“, Übergangsmanagement Schule - Beruf
- ✓ Gebündelte Weitergabe von relevanten Themen durch einen Mailverteiler
- ✓ Möglichkeiten der Qualitätssicherung von Sprachkursen entwickeln
- ✓ 150.000 € Zuwendung (100% Förderung)

Laufende Projekte:



Landeshauptstadt
Potsdam

Stadt-Umland-Wettbewerb (01.03.2018 – 28.02.2021)

Zielstellung:

- ✓ Kooperatives Arbeitsmarkt-Integrationsmanagement
- ✓ Erstellung einer neuen Website:
 - ✓ Bündelung von bildungs- und arbeitsmarktbezogenen Angeboten für Geflüchtete (primär aus dem Raum Potsdam)
 - ✓ Informationen über Zuständigkeiten innerhalb der LHP
 - ✓ aktuelle Kursangebote verschiedenster Träger
 - ✓ arbeitsmarktbezogene Vorbereitungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- ✓ quantitatives Ziel ist die trägerübergreifende und möglichst vollständige Erfassung der relevanten Kurse sowie die Gewährleistung deren Aktualität

Umsetzung durch:

- ✓ Richtlinie des MASGF „Vielfalt als Chance“ Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten“ in Gebieten des Stadt-Umland-Wettbewerbs
- ✓ Personal: Koordinierung, technischer Umsetzer, Projektverwalter (Finanzen)
- ✓ 540.000 EUR Zuwendung

Laufende Projekte:



Landeshauptstadt
Potsdam

Integrationsbegleitung von Geflüchteten (stetiges kommunales Angebot)

Zielstellung:

- ✓ individuelle und nachhaltige Begleitung von Geflüchteten im Integrationsprozess
- ✓ Herstellung einer regelmäßigen Kommunikation zwischen integrationsrelevanten Angeboten
- ✓ Schließen von Förderlücken in bestehenden Angeboten durch Konzeptentwicklung und Fördermittelakquise

Umsetzung durch:

- ✓ drei Integrationsbegleiter
- ✓ mit Erstkontakt in AG-Asyl geht die Unterstützung einher
- ✓ Vermittlung an Fachdienste und spezialisierte Beratungsstellen
- ✓ intensive Netzwerkarbeit (38 regelmäßige Partner)

Ist-Stand:

262 Teilnehmende – Integrationsprozess komplexer und langwieriger
67 Vermittlungen (Bildung, Ausbildung, sv-pflichtige Beschäftigung)

Koordinierung:



Landeshauptstadt
Potsdam

Bundesfreiwilligendienst (laufend)

- ✓ Orientierung/ Perspektivbildung/ Übergang in Rente
- ✓ jährlich 26 Freiwillige, in 11 verschiedenen Einsatzmöglichkeiten (Kunstwerkstatt Ost, Stadtteilschule Drewitz, Comeniuschule, VHS, Bibliothek, Freundschaftsinsel, Friedhöfe, Denkmalschutzbehörde, Musikschule, Ausländerbehörde, TOSIP, Spendensammelstelle)

AGH-MAE (laufend)

- ✓ Soziale Teilhabe und Aktivierung = TN-Akquise für Förderungen und zur individuellen Perspektiventwicklung
- ✓ jährlich 65 Teilnehmende im Grünen Bereich zzgl 5 in Museen und Bibliothek
- ✓ Unterstützung von Entwicklungsvorhaben im wettbewerbsneutralen Bereich von öffentlichem Interesse